

ANGELSPORT

Fritz Merwald

Gedanken zu den Schonzeiten der Fische in Österreich

Das Fischereiwesen ist in Österreich eine Angelegenheit der neun Bundesländer und wird daher durch Landesgesetze geregelt. Diese weisen auf verschiedenen Gebieten mehr oder weniger große Unterschiede auf. Vor allem ist dies bei den Schonzeiten der Fische der Fall. Bei näherer Betrachtung muß es nämlich auffallen, daß sie vielfach den modernen Erkenntnissen der Fischereiwirtschaft widersprechen, weil sie mit den wissenschaftlich ermittelten Laichzeiten der Fische oft kaum übereinstimmen. Es erscheint daher angebracht, die Zeiten, in denen in den einzelnen Bundesländern fangbare Fische geschont sind, miteinander zu vergleichen und eine bundeseinheitliche Regelung vorzuschlagen. Freilich kann nicht erwartet werden, daß durch sie eine Erleichterung des Zivilisationsdruckes, dem heute die Fischwelt ausgesetzt ist, eintreten kann. Dennoch aber würde sich eine bundeseinheitliche Festlegung der Schonzeiten für die Fischereiwirtschaft zweifellos sehr günstig auswirken.

Auf Grund der aufgezeigten Tatsachen liegt es nahe, in allen österreichischen Bundesländern, die gleichartige oder sehr ähnliche Landschaftsformen und biologische Verhältnisse aufweisen, gleich lange Schonzeiten festzulegen. Eine solche »Gleichschaltung« wäre vor allem für Ober- und Niederösterreich sowie für Kärnten, Wien und Burgenland wünschenswert. Für die Gebirgsländer Österreichs könnten gleichfalls einheitliche Schonzeiten festgelegt werden.

Die nach den Fischereigesetzen der einzelnen Bundesländer weitgehend verschiedenartigen Schonzeiten der für die Angelei interessanten Fische sind, allerdings nur in einer Auswahl, in nachstehender Tabelle dargestellt. Grundlage für sie sind die Angaben im »Angelführer durch Oesterreich«, da er eine Aufstellung der derzeit geltenden Schonzeiten bringt. Ihnen gegenüber zeigt die Tabelle die wissenschaftlich ermittelten Laichzeiten. Da es naturgemäß fast unmög-

lich ist, alle den Angler interessierenden Fische Österreichs in einer Tabelle übersichtlich darzustellen, wurden nur sechs kennzeichnende Arten ausgewählt. Von ihnen werden die Bestände von Bachforelle, Hecht und Zander durch laufende Besatzmaßnahmen gefördert, während die restlichen Fischarten nur auf die natürliche Fortpflanzung angewiesen sind. Auch ist festzuhalten, daß die wissenschaftlich ermittelten Zeiten, in denen die genannten Fische ihre Eier ablegen, keineswegs völlig starr sind, sondern von verschiedenen Faktoren, wie zum Beispiel von Temperatur und Güte des Laichgewässers, abhängen. Die Tabelle zeigt nun die in den einzelnen Bundesländern so verschiedenartigen Längen der Schonzeit auf, denen die Laichzeiten gegenübergestellt sind. Erstere sind, wie ersichtlich, sogar in Ländern, die gemeinsame Grenzen und gleiche Landschaftsformen haben, oft sehr unterschiedlich. Diese nur schwer verständlichen Tatsache wirkt sich naturgemäß für die betroffenen Fischarten sehr ungünstig aus. Es sollen hier nur einige sehr augenfällige Beispiele angeführt werden. So muß man sich mit Recht fragen, wie es begründet werden soll, daß der Hecht in Oberösterreich eine Schonzeit von Anfang Februar bis Ende Mai genießt, die mit seiner Laichzeit völlig übereinstimmt, während er im angrenzenden Salzburg lediglich von Mitte März bis Ende April geschont ist. Er kann also im letztgenannten Bundesland von Jänner bis Mitte März und ab Mai, also auch in Monaten, in denen er sich paart und ablaicht, gefangen werden. Ebenso unverständlich ist die Schonzeit des Zanders, die in Kärnten vom Jahresanfang bis Ende Mai dauert, also länger als seine Laichzeit, in Niederösterreich und Wien aber nur von Mitte April bis Ende Mai. Schwer begründbar ist auch, daß die Schonzeit des Näslings in den vier Bundesländern, in denen er überhaupt eine solche genießt, anfangs April beziehungsweise, in

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	CU
Burgenland													24
Kärnten													24
Niederösterreich													25
Oberösterreich													25
Salzburg													22
Steiermark													23
Tirol													25
Vorarlberg													25
Wien													

Bogenbogenfelle

|||||

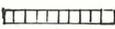
Leinwand *



geschl. Schmirzel

* Autoren: SCHINDLER, NUOS/DANKSTÖB, LADIGES/VOGT, TEROFAL, SEIFERT (Hauptstadt Österr.)

Schonzeit 

Laichzeit 

Art	Land	Monat											
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Bachforelle	Burgenland												
	Kärnten												
	Niederösterr.												
	Oberösterr.												
	Salzburg												
	Steiermark												
	Tirol												
	Vorarlberg												
	Wien												

Art	Land	Monat											
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Hecht	Burgenland												
	Kärnten												
	Niederösterr.												
	Oberösterr.												
	Salzburg												
	Steiermark												
	Tirol												
	Vorarlberg												
	Wien												

Art	Land	Monat											
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zander	Burgenland												
	Kärnten												
	Niederösterr.												
	Oberösterr.												
	Salzburg												
	Steiermark												
	Tirol												
	Vorarlberg												
	Wien												

Kärnten, ab Mitte April beginnt. Seine bereits im März beginnende Laichzeit wird also in keinem der angeführten Länder berücksichtigt. Kaum begründbare Unterschiede ähnlicher Art können auch für andere Fischarten angeführt werden. Aus dem Dargelegten geht eindeutig hervor,

daß in den einzelnen Bundesländern die Schonzeiten der fangbaren Fische sehr uneinheitlich geregelt sind und häufig mit den biologischen Verhältnissen kaum übereinstimmen. Es wird daher angeregt, sie bundeseinheitlich und mit den Laichzeiten übereinstimmend festzulegen.

		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Äsche	Burgenland												
	Kärnten												
	Niederösterr.												
	Oberösterr.												
	Salzburg												
	Steiermark												
	Tirol												
	Vorarlberg												
	Wien												

		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Barbe	Burgenland												
	Kärnten												
	Niederösterr.												
	Oberösterr.												
	Salzburg												
	Steiermark												
	Tirol												
	Vorarlberg												
	Wien												

		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Näsling	Burgenland												
	Kärnten												
	Niederösterr.												
	Oberösterr.												
	Salzburg												
	Steiermark												
	Tirol												
	Vorarlberg												
	Wien												

LITERATUR:

Carli, Franco, 1976: Fische. Falken Verlag Wiesbaden
 Nemeskal, Peter H., 1984: Angelführer durch Oesterreich. Umwelt Verlag Wien

Schindler, Otto, 1953: Unsere Süßwasserfische. Kosmos Stuttgart

Gut eingeführte **Fischzucht in Tirol**

Vollerwerbsbetrieb mit modernster Räucherei aus gesundheitlichen Gründen für 2,8 Mio an schnell entschlossene Interessenten zu verkaufen.

Unter Chiffre: 070473

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Meerwald Friedrich (Fritz)

Artikel/Article: [Gedanken zu den Schonzeiten der Fische in Österreich 27-29](#)